

Start für „Kleine Knirpse“

Anlaufstelle für ganz junge Mütter und ihre Kinder im Hammer Westen

HAMM-WESTEN ■ Die Geburt eines Kindes ist ein einschneidendes Erlebnis und bedeutet für Eltern eine große Veränderung ihres Lebens, besonders, wenn Mutter und Vater ganz jung sind. Das Projekt „Kleine Knirpse“ der Caritas bietet jungen Frauen im Alter von 14 bis 25 Jahren und ihren Kindern einen geschützten Raum und Unterstützung, um ihre neue Lebenssituation zu meistern.

Zur offiziellen Eröffnung dieses Projekts, das es bereits seit 2013 gibt, begrüßte der Vorstandsvorsitzende der Caritas, Elmar Marx, zahlreiche Gäste – darunter die Bundestagsabgeordnete Sylvia Jörrißen, die die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat, und Birgit Piltmann vom Institut für präventive Pädagogik (praepaed) aus Detmold, das die fachliche Begleitung und Evaluation des Projektes sicherstellt.

Als zuständiger Fachbereichsleiter erläuterte Reiner Holtmann die Projektidee. An drei Vormittagen in der Woche treffen sich bis zu acht Mütter mit ihren Kindern im Hammer Westen in einer ei-



Eröffneten das Caritas-Projekt „Kleine Knirpse“: (von links) Reiner Holtmann, Birgit Piltmann, Sylvia Jörrißen, Andrea Lehmkuhler-Junker, Stephanie Wintergalen und Elmar Marx. ■ Foto: Rother

gens dafür umgestalteten Wohnung. Auf dem Programm stehen gemeinsame Spiele, die auch zu Hause einfach umgesetzt werden können, und alltägliche Dinge wie der gemeinsame Einkauf oder der Besuch eines Spielplatzes. „Viele der jungen Müttern tragen oft allein die Verantwortung für ihr Kind“, beschreibt er die Lebenssitua-

tion der Teilnehmerinnen, „auch weil ihnen zum Teil familiäre und nachbarschaftliche Unterstützungen fehlen.“ Die hellen Räumlichkeiten an der Lange Straße bieten eine Anlaufstelle. „Die Gruppe wird durch eine Sozialpädagogin und zwei Erzieherinnen geleitet und ermöglicht den Frauen einen Austausch, um untereinander Kontakt

zu finden“, so Holtmann.

Das Angebot, das für die Mütter und ihre Kinder kostenfrei ist, wird finanziell gefördert von der Aktion Mensch, der WA-Aktion „Menschen in Not“ und dem Jugendamt. Weitere Infos gibt es bei Andrea Lehmkuhler-Junker, Telefon 0173/7279369 oder bei der Caritas, Telefon 377120. ■ WA